



Bibliographische Daten

Titel: Zur 50jährigen Gedenkfeier der Freiwilligen Turn- und Feuerwehr,
Abteilung I, Nürnberg am 13., 14. und 15. Juni 1903

Signatur: Amb. 8. 1572

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

In der Generalversammlung vom 19. August 1862 der freiw. Feuerwehr wurde beschlossen, dass dieselbe den Namen „Turn- und Feuerwehr“ annehmen werde.

Am 13. Nov. d. J. wurde angezeigt, dass als Vorstand des Korps Posamentier Schindler gewählt worden sei und Kästner wie bisher als Kommandant verbleibt.

1863 wurde die Krankenunterstützungskassa der Turn- und Feuerwehr errichtet mit einem Grundstock von 1000 fl., welcher durch zwei hochherzige Gaben von je 500 fl. von seite des Herrn v. Cramer-Klett und Bankier Kohn geschaffen wurde.

Im gleichen Jahr fand die Gründung der freiw. Turn- und Feuerwehr der Vorstadt Wöhrd statt.

Der Zuwachs der Mitglieder der Turn- und Feuerwehr, die Bildung der Bauhandwerker-Kompagnie, die Gründung der Wöhrder Feuerwehr und überhaupt die Entwicklung des Löschwesens hatte selbstverständlich die Vermehrung und Verbesserung der Löschgeräte sowie sonstiger Einrichtungen zur Folge.

Den ersten beiden Abprotzspritzen von Metz 1845 und 1847 folgten in den 50er Jahren die Anschaffungen von 4 Saug- und Druckspritzen von der Maschinenfabrik Engelhard in Fürth. Zwei von diesen Spritzen hatten Vorderwagen und Schlauchhaspel und wurde die erste 1854 nebst sechs Steigerausrüstungen angeschafft.

Eine wichtige Verbesserung in Bezug auf Feuerschutz war die Einrichtung der Wasserleitung und Hydranten. Der Anfang hiezu wurde 1856 durch den Bau des Schwabenmühlpumpwerkes gemacht.

Am 7. Januar 1859 wurde bekannt gegeben, dass sämtliche Notpfosten (Hydranten) durch an benachbarten Häusern angebrachte Täfelchen gekennzeichnet sind und dass die zunächst gelegenen Strassenlaternen die ganze Nacht zu brennen haben.

1863 wurde eine abprotzbare Saug- und Druckspritze von Braun hier geliefert, welche der Wöhrder Feuerwehr überlassen wurde. In demselben Jahr erfolgte auch die Anschaffung einer Augsburger Schiebleiter und 1864 die Anfertigung des dazu gehörenden zweirädrigen Handwagens.

Durch diese Anschaffungen konnte die Feuerwehr ihr Übungsfeld erweitern und bald sollte die Gelegenheit sich finden, das eingeübte im Ernstfall zur Anwendung zu bringen. Am 14. Juni 1864

früh 7. I.
dem A
zeichn
ner bei F
Rettung
ihre aufo
kennung
öffentlic
Ei
vom 30.
beiden f
Beitrag
Beschädi
die Wehr
Wöhrd n
Fe
Wohlges
auch nie
Zahlung
Unterstüt
männer.
gebildet
Vermöge
D
Gründun
Diese G
am 19.
die Bildu
Komman
Herman
D
dies in
Magistra
ihre
der
D
bar